

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1853**

23.1.1853 (No. 22)



# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 22.

Sonntag den 23. Januar

1853.

## Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 19. Januar 1853 wurden verkauft:  
im Mittelpreis:

46 Mtr. Haber à 3 fl. 40 kr.

Kunstmehl Nr. 1 . . . . . 16 fl. — kr.

Schwimgmehl Nr. 1 . . . . . 13 fl. 30 kr.

Mehl in 3 Sorten von Nr. 1—3 10 fl. 45 kr.

per Malter oder 150 Pfund.

In der hiesigen Mehlhalle  
blieben aufgestellt 78,594 Pfd. Mehl,  
eingeführt wurden vom 13. bis  
incl. 19. Januar 1853 175,149 Pfd. Mehl,

davon verkauft 253,743 Pfd. Mehl,  
blieben aufgestellt 184,065 Pfd. Mehl,  
69,678 Pfd. Mehl.

## Versteigerungen und Verkäufe.

### Hausversteigerung.

Das zur Vermögensmasse des verstorbenen Partikuliers Christoph Kieffer und dessen Wittwe dahier gehörige dreistöckige Wohnhaus mit einstöckigem Querbau, Holzremisen, Hof und Garten, Karlsstraße Nr. 16, einseits neben Wascherin Frei, Wittwe, anderseits neben Schlossermeister Johann Weyßhner gelegen, wird am

Dienstag den 25. Januar d. J.,  
Vormittags 11 Uhr,

auf dem Geschäftszimmer des Notars Ras (Amalienstraße Nr. 1) einer zweiten und letzten öffentlichen Versteigerung ausgesetzt.

Das Haus ist gut unterhalten und liegt in einem angenehmen Theil der Stadt.

Karlsruhe den 8. Januar 1853.

Groß. Stadtamtsrevisorat.  
Gerhard.

vdt. Müller.

### Wohnungsanträge und Gesuche.

Adlerstraße Nr. 31, nahe beim markgräflichen Garten, ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche, zwei Dachkammern, Keller, Holzremise und Theil am Waschhaus, auf Verlangen kann auch Stallung für 4 Pferde nebst Heuspeicher dazu gegeben werden, und ist auf den 23. April zu beziehen. Näheres Steinstraße Nr. 9 im untern Stock.

Adlerstraße Nr. 40 sind zu vermieten: im Hinterhaus 2 geräumige Zimmer, 2 Kammern u. s. ; sodann auf den 1. Februar 2 Zimmer, und ein möblirtes Mansardenzimmer.

Akademiestraße Nr. 29 ist im Seitengebäude zu ebener Erde ein heizbares Zimmerchen auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Hause oder bei Großherzoglicher Generalstaatskasse.

Akademiestraße Nr. 34 ist im Hintergebäude der obere Stock, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Speicherkammer, Keller, nebst allen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten. Näheres ist in der Blumenstraße Nr. 21, bei Bierbrauer Fels, zu erfragen.

Akademiestraße Nr. 37 ist ein Logis mit 2 Zimmern, Küche, nebst Holzplatz, und ein Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Ebenfalls selbst ist ein noch neues Kanapee, ein Bettkasten und ein einspanniges Wagengeschirr billig zu verkaufen. Näheres im zweiten Stock, vornenheraus.

Amalienstraße Nr. 2 ist eine sehr freundliche Wohnung von 7 Zimmern, nebst allem Zugehör, auf der Sommerseite gelegen, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im Hause selbst.

Amalienstraße Nr. 3 ist im Hintergebäude, im oberen Stock, eine freundliche Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, nebst allen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten. Näheres ist zu erfragen in der Blumenstraße Nr. 21, bei Bierbrauer Fels.

Amalienstraße Nr. 5 ist im Hinterhause eine Wohnung zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, 2 verrohrten Kammern, Küche, Keller, nebst Holzstall, und ist auf den 23. April zu beziehen.

Amalienstraße Nr. 24 ist der untere Stock, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, geräumiger Küche, verrohrter Speicherkammer, Keller und Zugehör, auf den 23. April zu vermieten; auch ist daselbst ein Zimmer, Küche, Kammer, Keller und Holzstall auf dieselbe Zeit an eine stille Person zu vermieten. Das Nähere ist im untern Stock zu erfragen.

Amalienstraße Nr. 57 ist der obere Stock, bestehend in 6 Zimmern und Alkof, Küche, Holzlager, 1 Keller, 2 Speicherkammern, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher und 1 Garten mit einem kleinen Pflanzenhaus, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im Seitenbau zu ebener Erde.

Erbsprinzenstraße Nr. 37 ist der 3. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller nebst den sonstigen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten.

Fasanenstraße Nr. 4 sind 5 Zimmer, Alkof, 2 Mansardenzimmer, Küche, Keller, Holzplatz und gemeinschaftliches Waschhaus auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Eck der Langen- und Fasanenstraße im zweiten Stock. Auch ist daselbst

2. Zimm.  
Müllh.  
by.  
by. Sch.  
by. Jenn.  
by.  
by. Schmit.  
by. Wolf.  
Zimm.  
Oth. Balbac  
auf Zimm.  
by. Wappit.  
Zimm. by. Ki.  
Linnpau.











by. Eine schön geordnete, mit lateinischem Namensregister versehene **Schmetterlings-sammlung** ist aus Auftrag billig zu verkaufen und kann täglich angesehen werden Waldhornstraße Nr. 42, eine Treppe hoch.

by. Adlerstraße Nr. 8 ist ein großer Schienenbeerd mit Kupferhaken nebst Backofen zu verkaufen. — Auch ist daselbst ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

by. **Kaufgesuch.** Es wird ein Klavier zu kaufen gesucht. Näheres in der Amalienstraße Nr. 71 im zweiten Stock.

by. **Ein Garten ist sogleich zu vermieten** auf mehrere Jahre, etwas über ein Viertel Morgen groß, in gutem Zustand erhalten; derselbe liegt hinter dem Haus Nr. 36 der Stephaniensstraße und stößt bis auf die Quercallee. Näheres im zweiten Stock desselben Hauses. Mietpreis per Jahr 30 fl.

### Zeichnunterricht.

inul. Ich beehre mich, den verehrten Eltern die ergebenste Anzeige zu machen, daß mit dem 1. Februar d. J. in meinem Unterricht Schüler aufgenommen werden.

Die Unterrichtsstunden sind folgende: täglich von 11 — 12, 1 — 2, Mittwochs und Samstags von 2 — 5 Uhr, in den übrigen Tagen von 3 — 6 Uhr. — Mein Zeichenlokal befindet sich Zähringerstraße Nr. 77.

Das monatliche Honorar von wöchentlich vier Stunden beträgt 1 Gulden.

Auch empfehle ich mich in Ertheilung von Privatstunden im Zeichnen, Tuschen und Malen.

Für junge Gewerbeleute ertheile ich Sonntags früh von 8 — 12 Uhr für ein monatliches Honorar von 30 kr. Zeichenunterricht, und lade hiermit zum Besuche ein.

Ich werde mich bestreben, das Zutrauen der verehrten Eltern und Vormünder, welche ihre Söhne meinem Unterricht anvertrauen, ebenso zu rechtfertigen, wie ich es während meines 23jährigen Wirkens mit angelegen sein ließ.

Ludwig Kunz.

by. Zum französischen Unterricht, sowohl in Conversation wie auch für Anfänger, werden gegen äußerst billiges Honorar Teilnehmer gesucht. Näheres zu erfragen Amalienstraße Nr. 20, ebener Erde.

### Privat-Bekanntmachungen.

#### Lebende Schildkröten,

inul. Pommer'sche Gänsebrüste, Caviar, westphäl. Schinken, Göttinger, Braunschweiger Salami- und Frankfurter Gänseleberwürste sind wieder angekommen bei

Gustav Schmieder.

inul. Beste, weichkochende weiße **Pariser Bohnen** werden à 6 kr. per  $\frac{1}{2}$  verkauft bei

Karl Gaußer,  
dem Bürgerverein gegenüber.

**Schönes großes franz. Geflügel,**  
— **frische franz. Austern,** —  
— **ächte russ. Hasen, Caviar,** —  
Schellfische, Cabeliau, Büdinge, Bricken, Sardellen, Heringe, Oliven, Capern c. empfiehlt  
**C. Arleth.**

### Karl-Friedrichstraße Nr. 19.

Langenbrücker Schwefel, Emser Kränchen-, Selterser-, Rissinger Ragozzi-, Friedrichshaller-, Saischüger-, Willnaer Bitter-Wasser sind von frischer Füllung eingetroffen.

Gustav Schmieder.

### Anzeige.

inul. Von Paris zurückgekommen, beehre ich mich, hiermit anzuzeigen, daß ich dort erlernt habe: Glace-Handschuhe in allen Farben ohne Geruch zu puzen, waschen und schwarz zu färben; aus allen Stoffen, Seidenzeugen, Sammt, Merinos und Tuch Flecken zu reinigen; seidene Kleider, Fillet, Foulards, Shawls, sowie weiße Cachemire und Blonden zu waschen; seidene Band in beliebigen Farben zu färben. Ich empfehle mich in diesen Arbeiten zu geneigten Aufträgen und verspreche schnelle und billige Bedienung.

Marie Fuchs, geb. Kopp,  
Bathstraße Nr. 18, eine Stiege hoch.

### Anzeige.

by. Da ich schon mehrfach erfahren habe, daß ich mein Geschäft aufgegeben hätte und nur den Viktualienhandel treibe, so gebe ich meinen geehrten Freunden und bekannten Abnehmern damit kund, daß dies falsche Gerüchte sind. Ich empfehle daher meine vorräthigen Nagelwaaren in allen Sorten, und bitte um geneigten Zuspruch, sowie auch um Bestellungen in allen in mein Fach einschlagenden Artikeln, und verspreche fortwährend gute und reelle Bedienung.

Karl Birkenmeier, Nagelschmiedmeister,  
Durlacherthorstraße Nr. 36.

by. Frische **Berliner Pfannkuchen** sind heute vorräthig bei

Wilh. Becker, Conditor,  
Erbprinzenstraße Nr. 16.

### Ball-Coiffuren

inul. verkaufe ich unter dem Ankaufspreis.

J. Soliva.

### Anzeige.

by. In der Schlachthausstraße Nr. 3, im Seitengebäude, werden jederzeit Glace-Handschuhe gewaschen das Paar zu 5 kr.

K. Brenneisen.



*inm.*  
Eine große Parthie  
**ächtfarbiger Cattune**  
ist zu **auffallend** billigen Preisen eingetroffen bei

**L. S. Leon Söhne,**  
Langestraße Nr. 169.

**Groß. Bad. 50 fl. Loose,**  
Ziehung am 1. Februar d. J.;  
**Groß. Bad. 35 fl. Loose,**  
Ziehung am 28. Februar d. J.,  
werden billigt verkauft bei

**K. A. Levis,**  
Langestraße Nr. 94.

**Pariser Ball-Quirlanden.**

Das Neueste in Quirlanden, Blumen und Branchen mit Gold und Silber (Guirlandes et fleurs impériales) ist so eben in reicher Auswahl eingetroffen bei

**W. Miraux,**  
Parfümeriehandlung,  
Walbstraße Nr. 18.

**Neue elegante Dominos**

für Herren und Damen in Seide und Percal, seidene Röcke und Costüme werden zu den billigsten Preisen abgegeben bei

**Karoline Schmidt,** geb. Wolf,  
Adlerstraße Nr. 15.

**Dominos zu verleihen.**

Jähringerstraße Nr. 56 werden alle Sorten **Dominos** von **18** bis **36** fr. ausgeliehen; ebendasselbst werden Masken von 2 bis 3 fr. ausverkauft.

Bei **Müller & Gräff** dahier sind folgende Hauskalender eingetroffen:

Volksbote aus Baden . . . . .	6 fr.
Heidelberger Volkskalender . . . . .	6 fr.
Lahrer hinkende Bote . . . . .	8 fr.
Lahrer Landbote . . . . .	5 fr.
Rheinländischer Hausfreund . . . . .	6 fr.
Freiburger Bote . . . . .	7 fr.
Freiburger Volkskalender . . . . .	4 fr.
Kalender für Zeit und Ewigkeit . . . . .	9 fr.
Rastatter hinkende Bote . . . . .	6 fr.
Gubitz Volkskalender . . . . .	45 fr.
Nieritz Volkskalender . . . . .	36 fr.

Außerdem sind sämtliche Lahrer, Rastatter und Mannheimer Wand-, Taschen-, Geschäfts-, Schreib- und Reisekalender, sowie **elegante Damenkalender** zu haben.

Vorzügliches **Württembergischer Bier** à 2 fr. per Schoppen bei

**Fr. Neff,**  
zum Badischen Hof.

Die erste Sendung

**Kemptner Bier**

ist angekommen bei

**F. Neff,** zum Badischen Hof.

Montag den 31. Januar 1853.

Großer  
**Wiener Maskenball**  
für das Gesammtpublikum

im

**Saale des Bürgervereins,**

wobei sich die **K. K. österreichische Musik-Regiment Benedek von Rastatt**, unter der Leitung des **K. K. Kapellmeisters Miloslav Könnemann**, zum ersten Male in hiesiger Residenz hören lassen wird.

Der Saal wird geschmackvoll ausdecorirt sein, wozu noch besonders ein großer transparenter Kronleuchter nach Wiener Art verfertigt wurde.

Es steht Jedermann frei, sich zu demaskiren oder nicht. Nur in anständiger Kleidung oder Maskenanzug ist der Zutritt erlaubt.

In der Garderobe sind Dominos, Larven, Bärte und Perücken zu haben.

Zum Besten der Armen wird ein Glückshafen aufgestellt sein.

Die Gallerie ist nur vom Saale aus für das Gesammtpublikum geöffnet.

Billets sind für Herren zu 1 fl., für Damen zu 48 kr., durch die freundliche Uebnahme, bei Herrn Kaufmann Haagel und in meiner Wohnung, Amalienstraße Nr. 28, den 29., 30. und 31. Januar in Empfang zu nehmen.

An der Kasse tritt erhöhter Preis ein.

Anfang 7 Uhr, Ende 3 Uhr.

Hiezu ladet höflichst ein

**Ferd. Neg,**

Balletmeister und Hofstanzlehrer.

**Beiertheim.**

Bei Unterzeichnetem findet heute Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet

**F. Reich,** zum Stephaniensbad.

**Dankagung.**

Den edlen Menschenfreunden, welche durch rasche Hülfe meine verzweiflungsvolle Lage zu verbessern suchten, sagen hiermit ihren innigst gerührten Dank:

Karlsruhe den 23. Januar 1853.

**Sattler Lenzinger**  
und Familie.

*2. Zunft  
Vinglung  
Jungling*

*2. Zunft  
Vinglung  
Jungling*

*by*

*by*



